



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

ST. ROCHUS HOSPITAL CASTROP-RAUXEL

Pressemeldung

Metastasen sind behandelbar

Regenerationskünstler Leber

(03.08.2015) Die Leber ist ein sehr großes Organ, das gut nachwächst, wenn Teile davon entfernt werden. "Das bedeutet, dass wir erkrankte Teile des ansonsten gesunden Organs entfernen können, ohne dass dauerhafte Funktionsstörungen eintreten", sagt Chefarzt Dr. Hinrich Böhner vom St. Rochus-Hospital.

Als Chirurg behandelt er gut- und bösartige Erkrankungen der Leber mit schonenden operativen Verfahren. "Die Lebereingriffe sind ein sehr gutes Beispiel für die eingespielte Zusammenarbeit verschiedener ärztlicher Fachrichtungen am OP-Tisch", erklärt er. "Die Chirurgen werden dabei von den Internisten unterstützt, die während des Eingriffs Ultraschalluntersuchungen durchführen. So wissen wir sicher, wo sich Blutgefäße verstecken und können Blutungen vermeiden. Außerdem können wir zum Beispiel bei Lebermetastasen genau feststellen, welche Gewebeteile betroffen sind und entfernt werden müssen."

Lebermetastasen können heute erfolgreich behandelt werden. Dazu trägt die optimierte Zusammenarbeit aller beteiligten Fachrichtungen bei. Am St. Rochus-Hospital werden alle Krebsfälle in der Tumorkonferenz gemeinsam besprochen. Hier wird auch festgelegt, in welchen Fällen sich die Heilungschancen eines Patienten durch eine vor- und nachgeschaltete Chemotherapie verbessern lassen. "Gerade bei Lebermetastasen können die einzelnen Geschwulste auf diese Weise vor der Operation verkleinert und anschließend besser und zuverlässiger entfernt werden", betont Dr. Böhner.

Am St. Rochus-Hospital können die verschiedenen Veränderungen der Leber mit Hilfe der funktionellen Magnetresonanztomographie (fMRT) sehr genau untersucht werden. Das ist eine wichtige Voraussetzung, um auch für komplizierte Fällen die richtige Therapie zu finden.



KATHOLISCHE
ST. LUKAS
GESELLSCHAFT

ST. ROCHUS-HOSPITAL
CASTROP-RAUXEL

Kontakt: Chefarzt Dr. Hinrich Böhner, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Tel.: 294-2201

Bild: Das Bild zeigt Chefarzt Dr. Hinrich Böhner. Es darf im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung frei verwendet werden.